I. Die allgemeine Lehrverfassung der im neuen Schuljahr zum Progymnasium entwickelten Anstalt.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	Summa.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2		2	10
Deutsch	3	2	2	2		2	11
Latein	9	9	9	9		8	44
Griechisch	—	—	—	7	7	7	21
Französisch	—	4	5	2		2	13
Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	3		3	16
Rechnen und Mathematik . . .	4	4	4	3	3	4	22
Naturbeschreibung	2	2	2	2		—	8
Physik	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	nicht obligatorisch.			6
Singen	2	2	1				5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1889/90 während des Sommersemesters.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia. inf.	Tertia. sup.	Sekunda. inf.	Sekunda. sup.	Summe der wöchentlichen Stunden.	Bemerkungen.
Thele, Rektor. Ordinarius der II.				4 Latein.	7 Griech.	5 Latein. 3 Deutsch.		19.	
Dantz, Oberlehrer, ord. Lehrer.		4 Rechn.	4 Math.		3 Math.	5 Math. 3 Phys. 2 Naturg.		21.	
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der III.			6 Latein.	5 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch. 7 Griech.		2 Gesch.		24.	
Dr. **Rassmann,** ord. Lehrer. Ordinarius der IV.		9 Latein. 2 Geogr.	3 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch.	2 Franz.		4 Franz.		24.	
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der V.	9 Latein.	2 Deutsch 5 Franz. 1 Gesch.	4 Franz.			3 Englisch.		24.	
Lorenz, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	3 Deutsch 4 Rechn. 2 Naturg. 1 Gesch.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 1 Geogr. 3 Math.		1 Geogr. 2 Chem.		25	
Garnisonspfarrer Dr. **Zehlke,** evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.					4.	
Kaplan Dr. Krimmel, katholischer Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion		10.	
Kempen, techn. Lehrer.	2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn. 1 Gesang.			2 Zeichnen.		19.	Ausserdem Turnunterricht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1889/90 während des Wintersemesters.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia. inf.	Tertia. sup.	Sekunda. inf.	Sekunda. sup.	Summe der wöchentlichen Stunden.	Bemerkungen.
Thele, Rektor. Ordinarius der II.				4 Latein.	7 Griech.	5 Latein. 3 Deutsch.		19.	Seit dem 11. Okt. 89 erkrankt.
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der III.				9 Latein. 2 Deutsch. 2 Geschichte. 7 Griech.		2 Geschichte.		22.	Ausserdem die Rektoratsverwaltung
Dr. **Rassmann,** ord. Lehrer. Ordinarius der IV.		9 Latein. 2 Geogr.	3 Latein. 2 Deutsch 2 Gesch.	2 Französisch.		4 Französisch.		24.	
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der V.	9 Latein.	2 Deutsch 5 Franz. 1 Gesch.	4 Franz.			3 Englisch.		24.	
Lorenz, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	3 Deutsch 1 Gesch. 4 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	3 Math. 1 Geographie. 2 Naturgeschichte.		1 Geographie.	2 Chemie.	25.	
Kaplan Dr. Krimmel, katholischer Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		10.	
Garnisonpfarrer **Roscher,** evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.					4.	
Lang, Wissenschaftlicher Hülfslehrer.		4 Rechn.	3 Rechn. 1 Geomet.		3 Math.	5 Mathematik. 3 Physik. 2 Naturg.		21.	
Krauthausen, Wissenschaftlicher Hülfslehrer.			6 Latein.		7 Griech.	5 Latein. 3 Deutsch.		21.	
Kempen, techn. Lehrer.	2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang.	2 Zeichn.			2 Zeichnen.		19.	
			1 Gesang.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der *Rektor.* Seit dem 15. Nov. Herr *Krauthausen,*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

1. Aus der Glaubenslehre: Die Lehre von den hl. Sacramenten. Der Ablass.
2. Aus der Sittenlehre: Der Selbstmord, das Duell. Wiederholung der wichtigsten christlichen Grundsätze. Erklären ausgewählter Abschnitte der kirchlichen Liturgie.
3. Aus der Kirchengeschichte: Von Papst Gregor VIII — Leo X. Wiederholung der entsprechenden vorigjährigen Klassenpensen. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel.*

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lesen und Erklären von Schillers „Wilhelm Tell", sowie eine Anzahl kleinerer Dichtungen von Schiller. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen. Dispositionsübungen und Aufsätze. 3 St. Der *Ordinarius.*

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

1. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 2. Entstehung der Flüsse, Seeen, Berge, Zonen, Ungewitter, Winde und Sterne (nach Ovid Metamorph. lib. I v. 35—76.) 3. Was verdanken wir dem Walde? (Probeaufsatz). 4. Welche Eigenschaften des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen" nehmen das Volk für denselben ein? 5. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Probeaufsatz). 6. An Deutschland (v. Emanuel Geibel) 7. Welche Ursachen trieben die Eidgenossen zum Aufstand gegen Österreich? (Abiturientenarbeit). 8. Wilhelm Tell.

Latein.

Wiederholung der Casuslehre. Syntax des Conjunctivus, des Infinitivus, der Oratio obliqua, des Gerundiums, Participiums und Supinums, nach Meiring's Grammatik. Übersetzungsübungen nach Ostermann's Übungsbuch. Lektüre Caesar de bello Gall. lib I, III Metamorph. lib. I Vokabulieren und Memorieren, Pensa und Extemporalien. 5 St. *Ordinarius.*

Französisch.

Genaue Behandlung der französischen Wortfolge, des Gebrauchs der Negation, Syntax des Adjektivums, Artikels und der Pronomen. Lehre vom Verbum im allgemeinen, Rection der Verba. Gebrauch der Zeiten und Modi. Nach Plötz II. Teil. Lektüre Expedition d'Égypte par Lanfrey und Esther par Racine; ausserdem einige didaktische Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre wurden die wichtigsten Synonyme und Homonyme, so wie einige Idiotismen gelernt. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten und Mustersätzen. Pensa und Extemporalien. 4 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch.

Gelegentliche Wiederholung der Formenlehre, sowie des Pensums der Obertertia. Nach Sonnenburg's Grammatik aus der Syntax die Lehre über Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomina, Konjunktionen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Pensa und Extemporalien. Lektüre; Christmass Carol by Dickens und der Vicar of Wakefield by O. Goldsmith. 3 St. Herr *Remmes.*

Geschichte und Geographie.

Geschichte Deutschlands von Karl IV. bis 1740 und des preussischen Staates von den ältesten Zeiten bis jetzt. Nach Pütz. Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte. 2 St. Herr *Rademechers.*

Geographie Deutschlands, Repetitionen, mit besonderer Rücksicht auf horizontale und vertikale Gliederung der Erdteile, sowie auf Colonisation. Astronomische Geographie. Nach Pütz, vergleichende Erdbeschreibung. 1 St. Herr *Lorenz.*

Mathematik.

a) Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 2. Grades, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholungen.

b) Proportionalität der Linien an geradlinigen Figuren und am Kreise. Ähnlichkeit der Figuren. Ausmessung des Kreises. Algebraische Geometrie. Metrische Relationen am Dreiecke und Kreise. Ähnlichkeitspunkte. Geometrische Aufgaben. Wiederholungen. — Ebene Trigonometrie; Dreiecksberechnungen. — Einiges aus der Stereometrie. Heiss: Beispiele und Aufgaben, Spieker Geometrie, Struve Trigonometrie, Schlömilch Logarithmen. 5 St. Herr *Lang.* (Im Sommersemester Herr *Dantz.*)

Die Abiturienten bearbeiteten:

1) $(x-y)^2 + \frac{1}{2}\, x = \frac{1}{2}\, y + 68 \; ; \; x\, y = 240.$
2) Zu einer Sparkasse bringt Jemand 250 Mark, welche ihm zu $3\frac{1}{3}\,\%$ Zinseszinsen verzinst werden. Am Ende eines jeden Jahres fügt er 100 Mark hinzu. Wie gross ist sein Guthaben am Ende des 10. Jahres?
3) Δ t', h, α zu construiren.
4) Die Winkel eines Dreiecks verhalten sich wie 3: 4: 5; in welchem Verhältnis stehen die Seiten, wenn die kleinste derselben 25 cm ist?

Naturwissenschaften.

a) Physik. Einleitung, Mechanik, Akustik, Wärme. Müller Grundriss. 3 St. Herr *Lang.*

b) Naturgeschichte (sec. inf.) Sommer: Bau, Lebenserscheinungen und Verbreitung der Pflanzen. Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers; das Wichtigste aus der Mineralogie und Geologie. Leunis Schulnaturgeschichte. 2 St. Herr *Lang.*

c) Chemie. Die wichtigsten Nichtmetalle. Nach Roscoe. 2 St. Herr *Lorenz.*

Im Sommersemester wurde der Unterricht in der Physik und in der Naturgeschichte vom Herrn *Dantz* erteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia. Ordinarius: Herr *Rademechers.*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

1. Aus der Glaubenslehre: Die hl. Dreifaltigkeit. Schöpfung, Regierung und Erhaltung der Welt. Die Menschwerdung; die Gnadenlehre.
2. Aus der Sittenlehre: Die verdienstlichen Werke, Pflichten der Vorgesetzten und Untergebenen. Die hl. Reinheit des Herzens. Erklären auserwählter Abschnitte der kirchlichen Liturgie.
3. Aus der Kirchengeschichte: Vom zweiten Jahrhundert bis Papst Leo III. Wiederholung der entsprechenden vorigjährigen Klassenpensen. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel.*

b) Für die evangelischen Schüler: Lesen und Erklärung des Briefes St. Pauli an die Römer. Glaubens- und Sittenlehre nach Noak's Lehrbuch §. 96—128, §. 46—64. Memorieren von Sprüchen und Liedern.

2 St. Garnisonpfarrer Herr *Roscher.*
(Im Anfange des Sommersemesters Herr Garnisonpfarrer Dr. *Zehlke.*)

Deutsch.

Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Schulz Lesebuch. Übungen im Disponieren, sowie Deklamieren unter Berücksichtigung der Elemente aus Metrik und Poetik. Rückblick auf die Lehre vom Satze mit Einschluss der Periode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff in der Klasse besprochen wurde und sich meistens der Lektüre anschloss. 2 St. Der *Ordinarius.*

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre, die Lehre von den Tempora und Modi, insbesondere von den Dass-Sätzen, Oratio obliqua. Nach Meirings Grammatik. Übersetzungen aus dem Deutschen nach Ostermann. Pensa und Extemporalien. 5 St. Der *Ordinarius.*

Lektüre: Caes. bell. Gall. l. I, I und Ovid. Metam lib. II, 1—369,
4 St. Der *Rektor,* seit dem 15. November der *Ordinarius.*

Griechisch.

Untertertia: Die regelmässige Formenlehre nach Koch's griech. Schulgrammatik bis zu den Verba liquida einschliesslich. Übersetzungsübungen nach Wesener, griech. Elementarbuch I. Vokabellernen, Extemporalien und Pensa. 7 St. Der *Ordinarius.*

Obertertia: — Griechisch: Wiederholung des Lehrpensums der Untertertia. Die Verba auf μι und die Verba anomala (Koch). Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke nach Wesener II. Expemporalien und Pensa. Xenophons Anab. I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch.

Plötz' Grammatik II. Teil; Lektion 1—39. Lektüre aus Plötz' Chrestomatie. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen und Gedichten. Pensa und Extemporalien. 2 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Geschichte.

Wiederholung der wichtigsten Teile der griechischen und römischen Geschichte. Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte bis auf Carl IV. Nach Pütz. 2 St. Der *Ordinarius.*

Geographie.

Erdteile ausser Europa. 1 St. Herr *Lorenz.*

Mathematik.

Untertertia: Algebra: Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten, nach Heiss. Geometrie: Winkel, parallele Linien und Dreiecke, nach Spieker. 3 St. Herr Lorenz.

Obertertia: a) Proportionen, Potenzen. Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen 1. Grades. Wiederholungen.

b) Von der geometrischen Aufgabe; reguläre Polygone; Gleichheit der Figuren. Geometrische Constructionen-Wiederholungen. Heis, Spieker.

3 St. Herr *Lang.*
(Im Sommersemester Herr *Dantz.*)

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: System von Decandolle.
Im Winter: Beschreibung des menschlichen Körpers und die wichtigsten Mineralien, nach Leunis.
2 St. Herr *Lorenz.*

Quarta. Ordinarius: Herr Dr. *Rassmann.*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Katechismus, Geschichte des neuen Testamentes vom 3. Osterfest bis zum Schluss. Wiederholung des Pensums der Sexta und Quinta. Nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel.*

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lesen und Erklären prosaischer (Mythen und Sagen) und poetischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Repetition und Erweiterung der Formen- und Satzlehre. Deklamation. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff sich meistens der Lektüre anschloss.
2 St. Der *Ordinarius.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die Casuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Grammatik von Meiring und Übungsbuch von Ostermann; aus letzterem wurden die betreffenden Übungsstücke übersetzt. Vokabulieren. Extemporalien und Pensa.

6 St. Herr *Rademechers*, seit den 15. Nov. Herr *Krauthausen*.

Lektüre: Weller's Lat. Lesebuch p. 67 — Ende. Aus Cornelii Nepotis liber von Lattmann: Lycurgus, Solon, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Hamilcar, Hannibal.

3 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Repetition des Pensums der Quinta. Plötz I. Lektion 56—86. Die gebräuchlichsten unregel. Verba nach Plötz I, 86—91. Leichte Lektüre aus Plötz I. Vokabulieren. Memorieren leichter prosaischer Stücke. Pensa und Extemporalien.

5 St. Herr *Remmes*.

Geschichte.

Geschichte der Griechen; römische Geschichte bis auf Augustus. Nach Pütz.

2 St. Der *Ordinarius*.

Geographie.

Physische und politische Geographie von Deutschland und Österreich. Einleitung in die astronomische Geographie.

2 St. Herr *Lorenz*.

Mathematik.

a) Rechnen: Wiederholung des Pensums der Quinta. Prozent-, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Rabatt- und Diskonto —, Verteilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung. Quadrat- und Kubikwurzel. Berechnung der Flächen- und Körperinhalte, nach Schellen.

b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, parallele Linien, Dreiecke nach Spiecker.

4. St. Herr *Lang*.
(Im Sommersemester Herr *Dantz*.)

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung von Pflanzen und das System Linne's.

Im Winter: Entomologie, mit besonderer Berücksichtigung der Käfer und Schmetterlinge, nach Leunis.

2 St. Herr *Lorenz*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta: Ordinarius: Herr *Remmes.*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Geboten nach dem Diöcesan-Katechismus. Geschichte des alten Testamentes von Errichtung des Königtums bis zum Schluss und vom neuen Testament bis zum dritten Osterfest. Wiederholung des Pensums der Sexta. Nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan Dr. *Krimmel.*

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Sexta.

Deutsch.

Erklärungen und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen gelesener Stücke. Die deutsche Formlehre. Aufsätze und Übungen im Rechtschreiben, Auswendiglernen verschiedener Gedichte.
2 St. Herr *Remmes.*

Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Comparation Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunktionen nach Meiring's Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunktionen ut und ne, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Übungen aus Ostermann. Vokabulieren. Pensa und Extemporalien. 9 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Lektüre: Weller's Lat. Lesebuch p. 1—67.

Französisch.

Plötz' I. Lektion 1—56. Erste regelmässige Cunjugation. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen und leichten Dialogen. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 5 St. Der *Ordinarius.*

Geschichte.

Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Wichtigste aus der römischen Geschichte.
1 St. Der *Ordinarius.*

Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gebirgs- und Flusssysteme sowie Einteilung sämtlicher Erdteile, nach Nieberding's Leitfaden. 2 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Decimalbrüche. Dreisatz in Brüchen; zusammengesetzter Dreisatz. Nach Schellen Rechenbuch. 4 St. Herr *Lang.*
(Im Sommersemester Herr *Dantz.*

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen.
Im Winter: Zoologie: Säugetiere nach Leunis. 2 St. Herr *Lorenz.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta. Ordinarius: Herr *Lorenz.*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Geschichte des alten Testaments bis zur Trennung des Reiches, nach Schuster.
2 St. Herr Dr. *Krimmel.*

b) Für die evangelischen Schüler: (combiniert mit Quinta):

Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Zahn. Giebe, biblische Historien § 30—54. Luthers kleiner Kathechismus nach Crüger §. 1—14. Memorieren von Sprüchen und Liedern.
2 St. Herr Garnisonspfarrer *Roscher.*
(Im Anfange des Sommersemesters Herr Garnisonpfarrer Dr. *Zehlke.*

Deutsch.

Übungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Übungen im Rechtschreiben. Deklamationen. Diktate und kleinere Aufsätze. Schulz Lesebuch. 3 St. Der *Ordinarius.*

Latein.

Deklination, Comparation, Pronom. pers., posses, dem. und relat. Numeralia, regelmässige Conjugation und die Deponentia, nach Meiring's Grammatik. Vokabulieren. Die betreffenden Aufgaben aus Ostermann's Übungsbuch mündlich und schriftlich. Pensa und Extemporalien. 9 St. Herr *Remmes.*

Geschichte.

Vorerinnerung. Mythologie. Biographieen aus der Sage und Geschichte der Griechen.
1 St. Der *Ordinarius.*

Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesamte Ocean-Beschreibung. Übersicht sämtlicher Erdteile; nach dem Leitfaden von Nieberding. 2 St. Herr *Kempen.*

Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnen: Addition, Subtraktion und Multiplikation. Nach Schellen's Handbuch. 4 St. Der *Ordinarius.*

Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen. 2 St. Der *Ordinarius.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

a) *Turnen.*

Im Sommersemester viermal wöchentlich Freiübungen und Gerätturnen. Zwei Abteilungen übten in je 2 Stunden wöchentlich. Dispensiert waren teils auf Grund ärztlicher Zeugnisse, teils wegen weiten Schulweges einige Schüler. Herr *Kempen.*

b) *Gesang.*

Sexta. Notenkenntnis: zweistimmige Lieder
Quinta. Vierstimmige Lieder
Quarta, Tertia und **Sekunda.** Vierstimmige Lieder.
} Herr *Kempen.*

c) *Zeichnen.*

Sexta. Elemente der Formenlehre, Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelm. Sechseck, regelm. Achteck, Kreis, regelm. Fünfeck, sodann Rosetten mit Zugrundelegung vorgenannter Figuren als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel. Flinzer's Lehrbuch.

Quinta. Fortsetzung der vorgenannten Übungen mit Anwendung derselben auf die Ornamentik als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel.

Quarta. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Tafel und Vorlagen aus dem Archiv der Ornamentik von Gropius.

Tertia. Fortsetzung vorgenannter Übungen im Freihandzeichnen. Anwendung von Kreiden bei Ornamenten und Köpfen.

Sekunda. Erweiterung des vorgenannten Unterrichts. Herr *Kempen.*

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Prov.-Schulkollegiums vom 21. 5. 89 J.-Nr. 3299 teilt den hohen Ministerial-Erlass v. 13. 2. 89 J.-Nr. M. II. 3927 mit betreff. die gegenseitige Anerkennung der Reifezeugnisse von Gymnasien und Realgymnasien (Realschulen I. Ordnung) sowie der mit denselben verbundenen Berechtigungen unter den Bundesstaaten des deutschen Reichs.
2. Verf. ders. Behörde v. 21. 5. 89 J.-Nr. 5975 betreff. die Dispensation von den als obligatorischer Unterrichtsgegenstand zu behandelnden Turnunterricht.
3. Verf. ders. Behörde v. 12. 8. 89 J.-Nr. 8196 empfiehlt zur Anschaffung „Raydt, Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper".
4. Verf. ders. Behörde v. 31. 8. 89 J.-Nr. 9246 giebt Kenntnis von der Überweisung des Herrn Kandidaten *Peter Lang* an das hiesige Progymnasium zur Aushülfe während des Wintersemesters 1889/90.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verf. ders. Behörde v. 6. 11. 89 J.-Nr. 11896 betr. die Beurlaubung des Rektors bis zum Schluss des Wintersemesters, sowie die Übertragung der Rektorats-Geschäfte an den Berichterstatter und die Überweisung des Herrn Kandidaten *Johann Krauthausen* zu aushülflicher Beschäftigung an der Anstalt.
6. Verf. ders. Behörde v. 8. 11. 89 J.-Nr. 12114 betr. die Berechnung des Schulgeldes bei Versetzung der Eltern eines Schülers, welche auf Anordnung der vorgesetzten Behörde erfolgt.
7. Verf. ders. Behörde v. 16. 12. 89 J.-Nr. 12960 teilt einen hohen Ministerial-Erlass v. 29. 11. 89 J.-Nr. M. II 7955 mit betreff. die Anlegung kleiner Schul-Pflanzengärten behufs Vermehrung der naturwissenschaftlichen Anschauungsmittel.
8. Verf. ders. Behörde v. 13. 1. 90 J.-Nr. 212 bringt den hohen Ministeriellen Erlass betreffs der Selbstmorde von Schülern zur Kenntnis und Beachtung.
9. Verf. ders. Behörde v. 14. 1. 90 J.-Nr. 265 bringt den hohen Ministerial-Erlass v. 8. 1. 90 zur Kenntnis betreff. die Dauer der Landestrauer um die hochselige Kaiserin Augusta.
10. Verf. ders. Behörde v. 20. 1. 90 J.-Nr. 186 trifft Anordnung bezüglich der Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
11. Verf. ders. Behörde v. 6. 2. 90 J.-Nr. 930 betreffs der diesjährigen Herbstferien, wonach der Unterricht am Samstag, den 16. August d. Js. zu schliessen und am Montag, den 22. September d. Js., wieder aufzunehmen ist.
12. Verf. ders. Behörde v. 27. 2. 90 J.-Nr. 1810 betreff. die Genehmigung der Erhöhung der Remunerationen der beiden am Progymnasium kommissarisch beschäftigten Kandidaten des höheren Schulamts vom Tage ihres Eintritts an.

III. Chronik der Schule.

1. Das neue Schuljahr begann am 29. April mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Die Schülerzahl stellte sich, nachdem von den 163 Schülern des Wintersemesters 33 abgegangen waren, durch die Neuaufnahme von 56 Schülern auf 186 Schüler.
2. Mit Ende Mai schied der seitherige evangelische Religionslehrer, Herr Dr. *Zehlke*, Garnisonspfarrer zu Saarlouis, aus dem Amt. Seit dem Anfange des Jahres 1872 wirkte Herr Dr. *Zehlke* an hiesiger Anstalt und hat auch zugleich als Mitglied des Kuratoriums während dieser Zeit die Interessen der Anstalt zu fördern gesucht.
3. Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis 12. Juni.
4. Am 11. 16. und 18. Juli fanden die üblichen Turnfahrten statt.
5. Vom 22. Juni bis zum Ende des Sommersemesters war Herr Oberlehrer *Dantz* wegen Krankheit beurlaubt. Infolge andauernden Leidens sah derselbe sich genötigt, seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen, welche vom 1. Oktober 1889 erfolgte. Herr Oberlehrer *Dantz* gehörte seit Herbst 1852 dem Lehrerkollegium der Anstalt an und hat also fast volle 37 Jahre der Anstalt seine Dienste geleistet. Stadt und Anstalt wird demselben die seiner langen Berufsthätigkeit gebührende Achtung nicht versagen.
6. Vom 17. August bis 23. September dauerten die Herbstferien. Das Wintersemester begann am 23. September mit 182 Schülern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mit dem Beginn des Wintersemesters traten Herr Garnisonspfarrer *Christian Roscher* und Herr Gymnasial-Hülfslehrer *Peter Lang* in das Lehrerkollegium ein.
8. Am 15. November übernahm der Berichterstatter die vom Kuratorium der Anstalt unter Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums demselben übertragene Verwaltung der Rektoratsgeschäfte in Vertretung des wegen eines Nervenleidens beurlaubten Rektors *Thele*. Zur Vertretung der Unterrichtsstunden desselben war der Gymnasial-Hülfslehrer, Herr *Johann Krauthausen*, berufen, welcher an demselben Tage in sein Amt eingewiesen wurde.
9. Am 26. November fiel der Unterricht aus wegen Beteiligung der Anstalt an dem Leichenbegängnis eines edlen Gönners derselben, des Grossgrundbesitzers Herrn *Adolf von Galhau*, welcher am 23. November im 76. Jahre seines einer grossartigen Wohlthätigkeit gewidmeten Lebens verschieden war. Wie in so zahlreichen anderen Fällen hatte der Verblichene seiner werkthätigen Menschenliebe auch unserer Anstalt gegenüber durch eine reiche Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Schüler Ausdruck gegeben und sich hierdurch Anspruch auf die dauernde Dankbarkeit aller Beteiligten erworben. Segen und Ehre seinem Andenken.
10. Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1889 bis zum 7. Januar 1890.
11. Am 18. Januar fiel der Unterricht aus wegen Beteiligung der Anstalt an dem Leichenbegängnis des am 15. Januar verstorbenen langjährigen Kuratorium-Mitgliedes Herrn *Eduard Scheid*, welcher durch seine Leutseligkeit und Herzensgüte sich die allgemeine Hochachtung bei seinen Mitbürgern zu erwerben gewusst hat. R. I. P.
12. Am 25. Januar fand zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in dem festlich geschmückten Zeichensaal der Anstalt eine Vorfeier statt. Die Festrede hielt der Berichterstatter.
13. Vom 10. bis zum 14. Februar incl. fand die schriftliche Prüfung der beiden durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz v. 3. Januar ds. Jahres zur Reifeprüfung zugelassenen Obersekundaner, des *Ernst Mettler* aus Saarwellingen und des *Friedrich Stutz* aus Hostenbach statt, der dritte ebenfalls zur Reifeprüfung zugelassene Obersekundaner *Josef Zimmer* aus Saarlouis, konnte sich laut ärztlichen Attestes seiner angegriffenen Gesundheit wegen der Prüfung leider nicht unterziehen.
14. Die patriotischen Gedenktage wurden in vorschriftsmässiger Weise an der Anstalt gefeiert.
15. Der Tod der Hochedlen Kaiserin Augusta berührte Lehrerkollegium und Anstalt schmerzlich. Eine öffentliche Feier fand jedoch nicht statt.
16. Die ganz Europa durchziehende Influenza verschonte auch unsere Anstalt nicht. Zahlreiche Erkrankungen von Schülern fanden während der Monate December, Januar und Februar statt. Auch blieb das Lehrerkollegium von derselben nicht verschont. Der Berichterstatter unterlag derselben v. 5. bis zum 8. Februar; Herr Dr. *Rassmann* v. 20. bis zum 27. Januar; Herr *Remmes* am 10. und 11. Januar sowie vom 31. Januar bis zum 3. Februar. Herr *Kempen* wurde von derselben heimgesucht am 18. und 19. November sowie am 13. und 14. December. Ausserdem wurde der regelmässige Unterricht noch gestört durch die seit dem 11. Oktober 1889 eingetretene Erkrankung des Herrn Rektors und durch die wegen Todesfalls in der Familie notwendige Beurlaubung des kathol. Religionslehrers Herrn Dr. *Krimmel*. Dazu kam noch die seit dem 19. Februar infolge der Verhältnisse notwendig gewordene Vertretung des technischen Lehrers Herrn *Kempen*. Mit vereinten Kräften ist das Lehrerkollegium bemüht gewesen, diesen Störungen des regelmässigen Unterrichts durch passende Vertretungen entgegenzuarbeiten.
17. Am 27. März fand unter Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Stellvertreters des Herrn Rektor und in Anwesenheit des Herrn Bürgermeister, als des Vertreters des Kuratoriums der Anstalt, die mündliche Prüfung der beiden Obersekundaner, des *Ernst Mettler* aus Saarwellingen und des *Friedrich Stutz* aus Hostenbach statt. Beiden wurde das Reifezeugnis zuerkannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Statistische Mitteilungen.

1.

I. Frequenztabelle für das Schuljahr 1889—90.

	Progymnasium:							
	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1889 . .	2	7	10	22	31	37	48	157
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1888/89	2	2	—	9	7	7	5	32
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern .	5	10	15	18	30	33	—	111
3b Zugang durch Aufnahme nach Ostern	—	—	—	—	4	7	46	57
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1889/90	5	10	15	21	35	49	54	189
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . .	2	—	—	1	2	2	3	10
7a Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	1	—	2
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	3	10	15	20	34	48	51	181
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	1	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1890 . .	3	10	15	20	34	47	50	179
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890.	18.3	17.4	16.9	15.7	14.6	13.4	11.6	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Progymnasium:						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	32	143	—	14	70	119	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	27	140	—	14	64	117	—
3. Am 1. Februar 1889 . . .	25	140	—	14	63	116	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1889: 7 Schüler, davon sind 3 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

3.

Die Reifeprüfung legten am Schluss des Schuljahres 2 Obersekundaner ab:

1. *Ernst Mettler,* geb. den 13. Dezember 1872 zu Altenwald, im Kreise Saarbrücken, katholischer Confession, Sohn des Lehrers Johann Mettler zu Saarwellingen, war 5 Jahre auf der Anstalt, davon 2 Jahre in Sekunda. Er will Zahlmeister werden.
2. *Friedrich Stutz,* geb. den 11. Dezember 1870 zu Hostenbach, katholischer Confession, Sohn des pensionirten Grubenbeamten Georg Stutz aus Hostenbach war 7 Jahre auf der Anstalt, davon 2 Jahre in Sekunda. Er will Marine-Zahlmeister werden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Zur Bibliothek.

Angeschafft wurden:

a) Die Zeitschriften: Literar. Centralblatt. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung. — Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. — Zeitschrift für Naturwissenschaft, *Humboldt.* — Gymnasium. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst.

b) Die Fortsetzung folgender Werke: Grimm, deutsches Wörterbuch. — *Müller,* Polit. Geschichte. — Zoologische Wandtafeln. — *Mehlis,* Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande. — Kirchenlexikon von *Hergenröther* und *Kaulen.*

c) Neuanschaffungen: Statist. Tabellen, von *Hübner.* Jahrg. 89. — Scriptores rerum Germanicarum, 37 Bände. — Schule und Auge, von Schmidt — Rimpler. — Commentar zur Ilias, von *Kammer.* — Wissen der Gegenwart, Bd. 68, 69 und 70. — Kaiser Wilhelm, von *Adamy,* Abtl. 4, 5 und 6. — Deutsches Leben in der Vergangenheit, von *Sach.* — Europäische Wanderungen, von *Zollbach.* — Heerwesen und Kriegsführung der Griechen, von *Droysen,* 2 Bde. — Römische Altertümer, von *Krieg.* — Text und Erläuterungen zu Xenophon's Anabasis I,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4—7, von *Bachofen*. — Statist. Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrg. 88 und Ergänzungsheft. — Griechische Weihgeschenke, von *Reisch*. — Futterplätze für Vögel, von *Liebe*. — Die Franzosen in Saarbrücken, von *Hoestermann*. — Schliemanns Ausgrabungen, von *Schuchhardt*. — Anmerkungen zur griech. Syntax, von *Weiske*. — Weltreise, von *Meyer*. — Franz. Schulgrammat., von *Kuhn*. — Geschichte der griechischen Künstler, von *Brunn*. — Kolonien, von *Hessler*. — Weltgeschichte von *Lauer*. — Physik, von *Johann*. — Preussische Geschichte, von *Pierson*. — Kronprinz und Kaiserkrone, von *Freytag*. — Dispositionen, von *Ziegler*. — Tyrannei der toten Sprachen, von *Rhode*. — Erziehungslehre, von Kopp.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. *Guittiennesche Stiftung.* Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres 1888—89 bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und wertvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

Geschenke.

Dem Naturalienkabinet wurden geschenkt:

1. Ein Schädel von „meles taxus“ durch Herrn *Oechsner*, aus Wallerfangen.
2. Gemsen-Gehörn durch Herrn *Winkler*, aus Saarlouis.
3. Mehrere Schmetterlinge durch die Quartaner *Kaltenborn* und *Welches*.
4. Ein Schädel von „mustela martes“ durch den Sextaner *Brandt*.
5. Seesterne und Seepferdchen durch den Sextaner *Levacher*.

Den freundlichen Gebern besten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4—7, von *Bachofen*. — Statist. Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrg. 88 und Ergänzungsheft. — Gri… Futterplätze für Vögel, von *Liebe*. — Die Franzosen ir… Schliemanns Ausgrabungen, von *Schuchhardt*. — An… *ke*. — Weltreise, von *Meyer*. — Franz. Schulgrammat… chen Künstler, von *Brunn*. — Kolonien, von *Hessle*… sik, von *Johann*. — Preussische Geschichte, von *Pier*… *Freytag*. — Dispositionen, von *Ziegler*. — Tyrannei… iehungslehre, von Kopp.

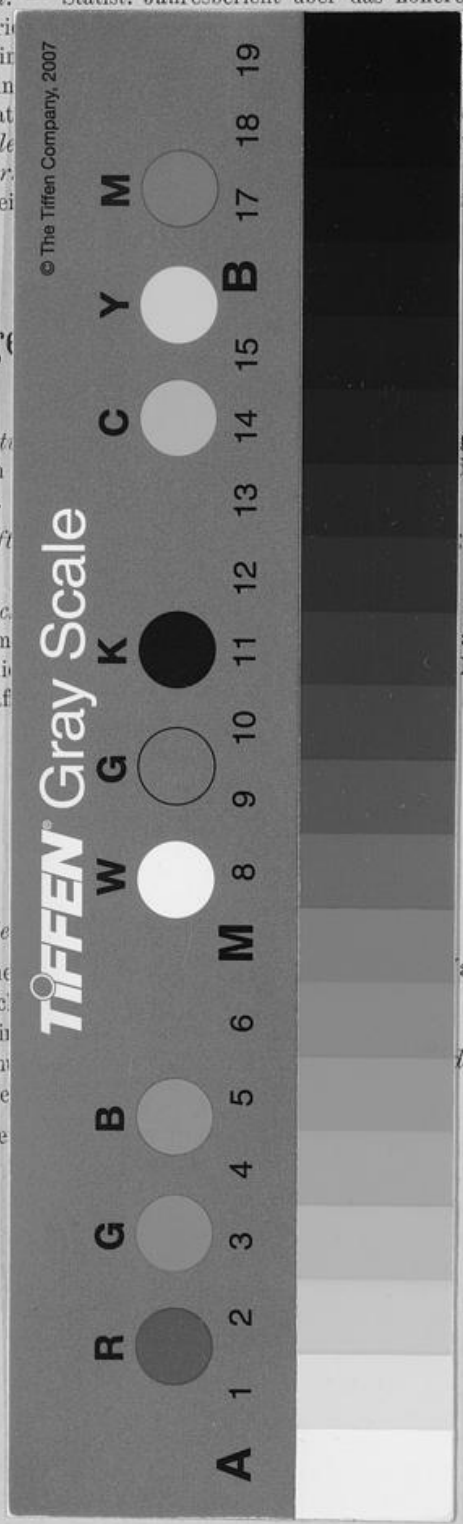
VI. Stiftunge… von Schülern.

1. *Guittiennesche Stift*… g, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern … les Schuljahres 1888—89 bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stift*… ; wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sc*… Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimm… ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibli… Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschaf…

Dem Naturalie…

1. Ein Schädel von „me… allerfangen.
2. Gemsen-Gehörn durc…
3. Mehrere Schmetterli… *Welches*.
4. Ein Schädel von „m… *lt*.
5. Seesterne und Seepfe…

Den freundliche…



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Öffentliche Prüfung.

Montag, den 31. März, vormittags 8½—11 Uhr.

Sexta	8½— 9 Uhr,	Latein, Herr *Remmes.*
Quinta	9 — 9½ „	Religion, Herr Dr. *Krimmel.*
Quarta	9½—10 „	Naturgeschichte, Herr *Lorenz.*
Unter-Tertia	10 —10½ „	Griechisch, der *Berichterstatter.*
Tertia (combiniert)	10½—11 „	Französisch, Herr Dr. *Rassmann.*
Sekunda	11 —11½ „	Deutsch, Herr *Krauthausen.*

2. Schlussfeier.

Dienstag, den 1. April, nachmittags 3 Uhr.

I. **Gesang:** „Wie ist doch die Erde so schön!“ von *Reineck,*

II. **Deklamation:** „Die Versuchung,“ von *R. Reinick,* vorgetragen von dem Sextaner *Eb. Boehm.*
„Das Grab im Busento“ von *Aug. v. Platen,* vorgetragen von dem Quintaner *Osk. Treichel.*
„Morgenwanderung“ von *E. Geibel,* vorgetragen von dem Quartaner *B. Huschens.*
„Ovid Metamorph“ lib. II, von 1—56, vorgetragen von dem Untertertianer *Joh. Haas.*
„Xenoph. Anab.“ lib. I, C. III, von 3—7, vorgetragen von dem Obertertianer *W. Ussler.*
„Le lion de Florence“ par *Millevoye,* vorgetragen von *R. Weinard.*
Schlusslied: „Wenn die Quellen silbern fliessen“, von *Haeser.*

III. **Verteilung der Prämien.**

3. Umwandlung der Anstalt in ein Progymnasium:

Die Umgestaltung der Anstalt in ein Progymnasium hat zu Ostern 1888 begonnen und wird stufenweise fortgesetzt. Da infolge der mit den neuen Lehrplänen eingetretenen bedeutenden Annäherung der Lehrverfassung der Gymnasien und Realgymnasien auf den unteren Klassenstufen der Übergang von der einen Gattung höherer Lehranstalten zur andern wesentlich erleichtert ist, so konnte die Umwandlung bereits im ersten Jahre vier Klassenstufen umfassen, so dass schon von Ostern 1888 ab in den Klassen Sexta bis Unter-Tertia incl. der Lehrplan des Gymnasiums zur Durchführung gelangte. Mit dem am 21. April beginnenden neuen Schuljahr tritt der Lehrplan des Gymnasiums auch für Unter-Sekunda in Kraft.

Das *Progymnasium* ist ein *Gymnasium* ohne *Prima,* gehört somit zu den Lehranstalten, welche zum Universitätsstudium vorbereiten. Da die Zahl der Berechtigungen bei den Gymnasialanstalten eine grössere ist, als bei den Realanstalten, so ist an den ersteren für die spätere Berufswahl ein grösserer Spielraum geboten und damit zugleich, was nicht gering anzuschlagen sein dürfte, die Möglichkeit gegeben, den Zeitpunkt der Berufswahl weiter hinauszuschieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 21. April,** mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Rektor am 18. und 19. April von 9—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben womöglich *im 10. Lebensjahre* der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Revaccinations-Attest beizubringen.

Saarlouis, im März 1890.

das Rektorat,

I. V.

Rademechers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf